

Zug um Zug zur Kläranlage

DAGOBERTSHAUSEN ■ Selbst bei schlechtem Wetter und bei Frost wurde gearbeitet, zumindest vorgearbeitet, so daß Malsfelds Bürgermeister Kurt Stöhr mit dem bisherigen Ablauf der Kanalarbeiten bei Dagobertshausen sich sehr zufrieden zeigte. Rund die Hälfte der Arbeiten sei bereits erledigt.

Zur Zeit versuche die Gemeinde, Angebote für eine Kanalbrücke über den Wolfersgraben zu erhalten. Die Kanalbrücke soll so gebaut werden, daß von ihr aus eventuell anfallende Reparaturen am Kanal erledigt werden können. Zugleich ist die Konstruktion auch als öffentlicher Fuß- und Radweg gedacht, so Stöhr.

Holz, Stahl oder Stahlbeton sei zunächst die Frage gewesen, die Preise seien in etwa gleich gewesen. Die Entscheidung sei zugunsten einer Stahlbetonbrücke gefallen, erklärte der Bürgermeister. 30 Meter betrage die Spannweite. Stabilität verleihen zwei Pfeiler außerhalb des Baches. Als Termin für die Fertigstellung wird Ende Juni angepeilt.

Der Bau des Hauptsammlers und der Kanalbrücke ist der eine Teil der Arbeiten, der andere ist die gesamte Orts-



Kleiner Bagger auf weiter Flur bei Dagobertshausen. Hier wird zur Zeit der Hauptsammler gelegt. (Foto: Sangerhausen)

kanalisation in Dagobertshausen. Außerdem müßten noch Teile der Ortskanalisation in Elfershausen, Mosheim und Ostheim gemacht werden.

Bis alles fertig sein wird, werden noch etwa zehn Jahre ins Land gehen, rechnet Stöhr. Entscheidend dabei ist der Kostenfaktor, denn bei den inner-

örtlichen Kanalarbeiten spielen auch Wasser- und Stromleitungen eine Rolle und die anschließende Erneuerung der Straßendecke. (bmn)